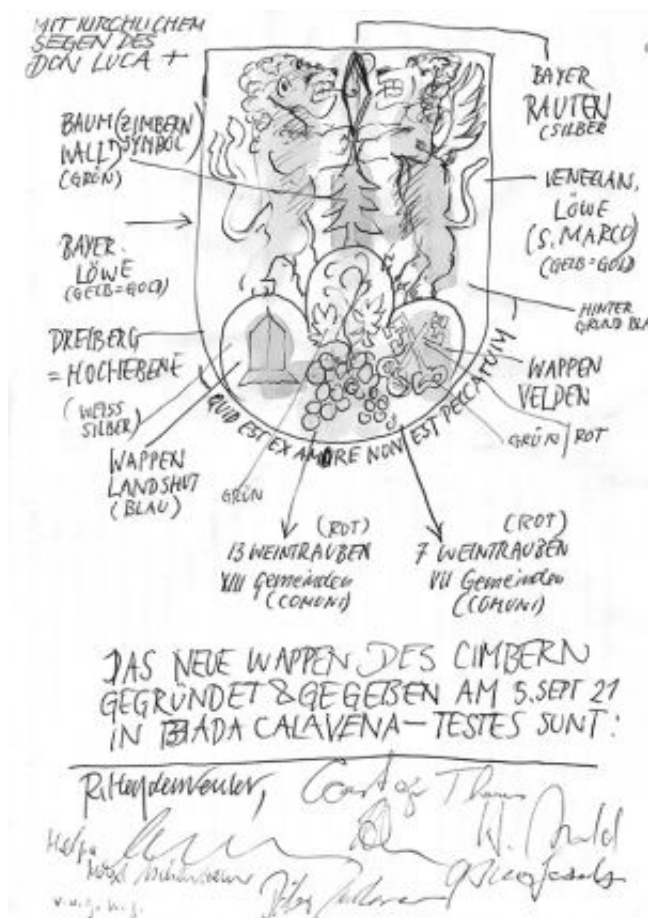


Unser Vereinswappen



Der Entwurf des Wappens für das Bayerische Cimbren-Kuratorium entstand auf 1200 m. Höhe in Campofontana (Kampffontan - eine der XIII Gemeinden) von Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter, ehemals als "Reichsherold" zuständig für die Gemeindewappen des Freistaats Bayern. Die grafische Umsetzung stammt von Heike Arnold.

Fortan soll das Wappen, das noch kleinerer Überarbeitungen bedarf, für das "Merchandising" des Vereins genutzt werden und entsprechende Produkte wie Krüge, Hüte, Kleidungsstücke, Fahnen etc. zieren.



— AMOR VINCIT OMNIA —

Das neue Wappen des Cimbren-Kuratoriums, gegründet & gegeben am 05. September 2021
in Bodio Calavena und von Don Lupo Nicolini gesegnet - testes sunt:

Handwritten signatures of the witnesses.

Blasonierung (Wappenbeschreibung) "In Blau über silbernem Dreieck ein grüner Tannenbaum, darüber eine silberne Raute. Beides flankiert vorne von einem goldenen nach links sehenden Löwen und hinten von einem goldenen geflügelten Löwen. Dem Dreieck aufgelegt sind in der Mitte eine Weintraube (Weinrebe) mit grünem Blatt und goldenen Stengeln sowie mit jeweils sieben roten und dreizehn grünen Weinbeeren, flankiert vorne von einem blauen Eisenhut und hinten von zwei gekreuzten roten bzw. grünen Schlüsseln"

Erläuterung des Wappens: Bei den beiden Löwen handelt es sich um den bayerischen Löwen und den geflügelten Markuslöwen, das Wahrzeichen der Republik Venedig (serenissima), die von 1404 bis 1797 milde Oberherrin der VII und XIII Gemeinden war und ihnen ihre Autonomie mehrfach bestätigt hat. Der grüne Tannenbaum symbolisiert die Hochebene und die Zimbern, die vor allem auch vom Holzhandel (und Holzkohle) lebten. Die silberne Raute (vor dem blauen Grund) ist dem bayerischen Wappen entnommen und verweist darauf, dass die Zimbern bayerischen Ursprungs sind. Der silberne Dreieck symbolisiert die Berge der Hochebene. Die Weinrebe mit den sieben bzw. dreizehn Weinbeeren verweist ebenfalls auf die Zimbern (VII und XIII Gemeinden), sowie auf den Wein, der bei den gegenseitigen Besuchen von Bayern und Zimbern nicht fehlen darf und der vor allem auch in den XIII Gemeinden bei Verona (Valpolicella) von höchster Qualität ist. Der Eisenhut ist dem Wappen von Landshut (sprechend für die Hut des Landes!) und die gekreuzten Schlüssel sind dem Wappen von Velden. Sie erinnern uns daran, dass die Entstehung des Zimbernkuratoriums von Landshut und Umgebung ausging.